



**Artur-Woll-Haus (AE)**

A - D Seminar-, Büroräume  
E Wohntrakt

**Öffnungszeiten**

Montag - Donnerstag: 6:45 bis 17:55 Uhr  
Freitag: 6:45 bis 17:00 Uhr  
Samstag: geschlossen

- - - Fußweg zum Campus
- Universitätsgebäude
- Straße
- Fußgängerweg
- Parkfläche
- ⊕ Haltestelle
- P Öffentlicher Parkplatz

Für die Tagung wird keine Teilnahmegebühr erhoben.  
Um eine Anmeldung per Mail wird gebeten:  
ellen.stein@uni-siegen.de  
**Anmeldeschluss: 30.03.2018**

**Veranstalter\_innen:**

M.A. Silvia Mann  
Jun.-Prof. Dr. Sabine Meier  
Prof. Dr.-Ing. Hildegard Schröteler-von Brandt  
Jun.-Prof. Dr. Vicki Täubig  
in Kooperation mit Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow, FoKos  
Universität Siegen und den Projektpartnern Stadt Freudenberg  
und Gemeinde Kirchhundem.

Universität Siegen  
Fakultät II  
Dep. Erziehungswissenschaft-Psychologie & Dep. Architektur  
57076 Siegen

Projekthomepage:  
[http://www.uni-siegen.de/bak/forschung/inklusive\\_quartiersentwicklung/?lang=de](http://www.uni-siegen.de/bak/forschung/inklusive_quartiersentwicklung/?lang=de)

**Kontakt**

Für inhaltliche Rückfragen:  
**Silvia Mann:** silvia.mann@uni-siegen.de

Für die Anmeldung und Organisatorisches:  
**Ellen Stein:** ellen.stein@uni-siegen.de oder  
Tel.: 0271/740-5080

Dieses Forschungsprojekt wurde im Rahmen der *Regionalen Forschungspartnerschaften* durch die Universität Siegen finanziert.

**Integration von Geflüchteten  
im Rahmen  
inklusive Quartiersentwicklung:**

**Zusammenwirken von  
Hauptamt, Ehrenamt & Geflüchteten  
in ländlichen Räumen**

**Abschlusstagung**

**Freitag, 13. April 2018  
10.00 – 15.00 Uhr**

**Artur-Woll-Haus Siegen  
Am Eichenhang 50**

**VERANSTALTUNGSORT:**

Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50,  
57076 Siegen-Weidenau, Raum AE-A 101 - 102

**ANBINDUNG MIT DEM ÖPNV:**

Ab Siegen Hbf und Siegen-Weidenau mit der Linie C111 in  
Richtung Universität/Robert-Schumann-Straße bis Haltestelle  
„Am Eichenhang“

**ANBINDUNG MIT DEM PKW:**

Ab HTS-Ausfahrt (B54/B62) Siegen-Weidenau Richtung  
Netphen fahren. An der zweiten Ampel nach links in die Straße  
„Am Eichenhang“ einbiegen. Artur-Woll-Haus und zugehörige  
Parkgelegenheiten finden sich linker Hand nach ca. 300 m.

# Gegenstand und Ziel der Tagung

Im vergangenen Jahr wurde zur Alltagssituation von Geflüchteten im ländlichen Raum und dazu geforscht, wie Hauptamt, Ehrenamt und Geflüchtete zusammenwirken, um Ortsteile bzw. einzelne Quartiere sozial inklusiv zu gestalten. Diese Forschung fand in Kooperation mit der Stadt Freudenberg und der Gemeinde Kirchhundem statt. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden auf dieser Abschlusstagung vorgestellt und hinsichtlich neuer Handlungs- und Forschungsfelder diskutiert.

Soziale Inklusion, dies zeigen unsere Ergebnisse, ist ein Prozess, der von unterschiedlichen Akteuren vor Ort gestaltet wird, und höchst dynamisch ist. Motive, mit denen beteiligte Akteure beginnen, werden reflektiert und verändert; Ressourcen sind teilweise kontextgebunden und werden strategisch eingesetzt. Durch die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren werden Handlungsmöglichkeiten erkannt, geschaffen oder begrenzt. Das Ziel der Veranstaltung liegt, neben der Präsentation von Forschungsergebnissen, auf deren Diskussion in den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Programm

**09.30 – 10.00** Ankommen

**10.00 – 10.30** Begrüßung durch Universität Siegen, Stadt Freudenberg und Gemeinde Kirchhundem

**10.30 – 12.00** Ergebnisse des Forschungsprojektes „Integration von Geflüchteten“ mit anschließender Diskussion  
*Silvia Mann, Sabine Meier und Vicki Täubig, Universität Siegen*

**12.00 – 12.45** Mittagspause mit Imbiss

**12.45 – 14.30** Arbeitsgruppen A-D

**14.30 - 15.00** Gemeinsamer Abschluss

### **Arbeitsgruppe A: Institutionalisierung und Professionalisierung im ländlichen Raum**

Moderation: Hildegard Schröteler-von Brandt

Wie kann oder sollte sich die Zusammenarbeit zwischen Hauptamt, Ehrenamt und Geflüchteten weiter entwickeln? Wie könnten oder sollten Aufgaben, Mittel und Verantwortlichkeiten verteilt werden, um die Inklusion von Geflüchteten zu verbessern? Welche hauptamtliche Unterstützung oder Professionalisierung braucht das Ehrenamt?

### **Arbeitsgruppe B: Alltag im ländlichen Raum: Wohnen, Versorgung und Verkehr**

Moderation: Sabine Meier

Wie wird Alltag in den Kernorten und den Ortsteilen

gelebt? Welche Wohnmöglichkeiten stehen gerade für Neuankömmlinge zur Verfügung? Welche verschiedenen Unterbringungskonzepte gibt es und was bedeuten diese für Bewohner\_innen, Nachbar\_innen und ehrenamtliche Helfer\_innen? Welche Versorgungs- und Mobilitätskonzepte können alltäglichen Anforderungen gerecht werden?

### **Arbeitsgruppe C: Diversität und Attraktivität des ländlichen Raumes**

Moderation: Silvia Mann

Wie verändert sich der ländliche Raum durch Zuwanderung einerseits und Abwanderung andererseits? Welche Chancen liegen in einer größeren Diversität der Einwohner\_innen? Welche Prozesse finden statt und sind weiterhin notwendig, um Kleinstädte und Dörfer zu sozial inklusiven und attraktiven Orten zu machen? Wie haben die institutionalisierten, formale Strukturen (Kommunen) reagiert und welche Prozesse sind notwendig, um ländliche Quartiere zu sozial inklusiven und attraktiven Orten zu machen?

### **Arbeitsgruppe D: Offenes Thema**

Moderation: Vicki Täubig

**Möchten Sie auf unserer Abschlusstagung ein weiteres Thema im Rahmen von Integration von Geflüchteten im ländlichen Raum zur Diskussion stellen?**

Wenn ja, melden Sie sich bitte bei Frau Vicki Täubig (vicki.taeubig@uni-siegen.de) bis zum 30.03.2018.